



Nach den beiden 1:1-Unentschieden in der Runde gab es im fälligen Entscheidungsspiel in der regulären Spielzeit (einschließlich Verlängerung) auch ein 1:1. So musste ein Elfmeterschießen über Platz 1 und 2 entscheiden. Und da hatten die U 13-Junioren der SG Rödelmaier/Mühlbach mit 5:4 ganz knapp die Nase vorne und holten sich die Meisterschaft in Gruppe 4. Das erfolgreiche Team (vorne von links): Manuel Gernert, Philipp Scholz, Tim Weipert, Christian Lehnert, Hannes Freund und Dennis Weipert. Hintere Reihe von links: Michael Schmitt, Gregor Naßner, Marco Stumpf, Michael Heinrich, Patrick Popp, Martin Seifert, Trainer Thomas Freund, Sebastian Freund, Trainer Peter Hergenröther, Alexander Seidel, Alexander Röss und Lukas Haupt. Auf dem Bild fehlen Lukas Scheuplein, Marius Nöth, Pascal Jäger, André Krisam, Philipp Weber und Reimar Möller.

FOTO MÜLLER



Mit vereinten Kräften blockt hier die Abwehr der SG Rödelmaier/Mühlbach den Schuss eines Sälzers ab.

FOTO MÜLLER

Krimi gipfelt in Elfmeterschießen

SG Rödelmaier/Mühlbach feiert ausgelassen die Meisterschaft

FUSSBALL

Entscheidungsspiel um die Meisterschaft, D-Junioren (U 13), Gruppe 4:

SG Rödelmaier/Mühlbach - DJK Salz 5:4 (1:1, 1:1) nach Elfmeterschießen

(rm). „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin.“ Ausgelassen feierten die D-Junioren der SG Rödelmaier/Mühlbach am Mittwochabend auf dem Burgläurer Sportplatz die Meisterschaft, die mit dem buchstäblich allerletzten Schuss entschieden wurde.

Es war Spielführer Martin Seifert, der Verantwortung übernahm, den Ball auf den Elfmeterpunkt legte und ihn ganz cool ins rechte Eck schlenzte. Was dann folgte, war Jubel pur auf der einen und herbe Enttäuschung auf der anderen Seite. Zwar versuchte die Sonne, die wieder durch die Regenwolken blinzelte, bei den Sälzern die Tränen der Enttäuschung zu trocken, doch das war nur ein schwacher Trost.

Die DJK'ler wussten, dass sie einem Elfmeterschießen aus dem Weg hätten gehen können, wenn, ja wenn sie ihre Chancen consequen-

ter genutzt hätten. Verliefen die ersten 30 Minuten der regulären Spielzeit noch mit spielerischen Vorteilen für die SG, jedoch mit kaum Tormöglichkeiten auf beiden Seiten, so änderte sich mit dem Wiederanpfiff des souveränen Schiedsrichters Kai Steinmetzer auf Herschfeld das Bild.

Der 2. Abschnitt begann mit einem Paukenschlag, als der Sälzer Markus Joyko das Leder auf die Lattenoberkante setzte. Das Tor fiel, aber auf der Gegenseite, als Michael Schmitt aus 16 Metern abzog und Sebastian Golz keine Abwehrchance ließ. Doch die Freude über die Führung hielt nicht lange an, nur zwei Minuten später glich Maximilian Golz aus. Er schaltete im Gewühl am schnellsten, nachdem sich Markus Neder prima auf der rechten Seite durchgesetzt und das Leder nach innen gebracht hatte.

Salz blieb am Drücker, suchte die Entscheidung. Michael Pohensky (Freistoß), Maximilian Golz und Niklas Linder (traf nur das Außenetz) hätten es in der regulären Spielzeit richten können. Sekunden

vor dem Abpfiff rettete der SG'ler Michael Heinrich seine Mannschaft in die Verlängerung, als er den Ball vor dem einschussbereiten Markus Neder wegspezte.

Auch in der zweimal fünfminütigen Verlängerung hinterließ Salz den besseren Eindruck, besaß in der 62. Minute erneut eine gute Möglichkeit, diesmal rettete Martin Seifert in letzter Not.

„Genau das Horrorszenario, das keiner wollte.“ Der Sälzer Frank Linder sprach aus, was viele dachten. Das Kopf-an-Kopf-Rennen, das sich beide Teams eine Saison lang lieferten, gipfelte vor rund 100 Zuschauern im Elfmeterschießen – und da war die Glücksgöttin Fortuna auf Seiten der SG Rödelmaier/Mühlbach. Tore: 1:0 Michael Schmitt (37.), 1:1 Maximilian Golz (39.).

Elfmeterschießen (Salz begann): 1:2 Markus Joyko, der Sälzer Torwart Sebastian Golz hält gegen Gregor Naßner, der Sälzer Markus Neder schießt vorbei, 2:2 Michael Schmitt im zweiten Versuch, nachdem Sebastian Golz beim ersten Mal hielt, jedoch zu weit vor der Torlinie stand, Maximilian Golz setzte den Ball vorbei, 2:3 Michael Heinrich, 3:3 Lukas Strohwald, 3:4 Patrick Poppe, 4:4 Thomas Beck, 4:5 Martin Seifert.



Nach dem entscheidenden Tor von Spielführer Martin Seifert im Elfmeterschießen gab es bei Spielern und Fans der SG Rödelmaier/Mühlbach kein Halten mehr – sie feierten ausgelassen die Meisterschaft.

FOTO MÜLLER